

Sprachliche Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund: Wissenschaftlich und praktisch fundiert
Integration ermöglichen

Was zeichnet das Erweiterungsfach Deutsch als Zweitsprache aus?

In Sachsen steigen die Zahlen der Kinder mit Migrationshintergrund, die in der Schule eine besondere sprachliche Förderung benötigen. Es handelt sich bei diesen um teilweise nicht-alphabetisierte Kinder mit wenig Schulerfahrung bis hin zu gut beschulten Kindern mit ersten Kenntnissen in der Fremdsprache Englisch. Deswegen braucht man Lehrkräfte, die wissen, wie sich Kinder unter solchen Umständen die deutsche Sprache aneignen, was für Schwierigkeiten sie dabei haben und welche Unterstützung sie benötigen. Dieser Qualifikation dient das Erweiterungsfach Deutsch als Zweitsprache, das im Umfang eines studierten Faches ab dem 3. Semester (d.h. über das erste Staatsexamen hinaus) studiert werden kann. Die besondere Idee der Chemnitzer Konzeption des Erweiterungsfaches Deutsch als Zweitsprache ist die enge Verzahnung von Wissenschaft und Praxis. Absolventen dieses Faches sind befähigt, nicht nur in Vorbereitungsklassen (VKA-Klassen) zu unterrichten, sondern können auch als Fachlehrer Kindern mit Migrationshintergrund in den Fachunterricht integrieren und ihre Unterrichtsgestaltung auf diese speziellen Bedürfnisse abstimmen.

„Die Arbeit mit Kindern in DaZ-Klassen ist bunt, bereichernd und herausfordernd. Mein Wissen über das Funktionieren und den Erwerb der deutschen Sprache hilft mir, diese Herausforderungen im Unterricht zu meistern. Denn ich weiß, welche Probleme die Kinder mit der für sie fremden Sprache haben und wie ich ihnen helfen kann.“ (Dr. Uta Großmann)

Aufbau des Studiums

Das Studium umfasst Module sowie die Erweiterungsprüfung im Fach Deutsch als Zweitsprache für das Lehramt an Grundschulen im Gesamtumfang von 68 Leistungspunkten.

Basismodule (1.-3. Semester)

- Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung I
- Migrationsforschung
- Fachdidaktik I
- Sprachdiagnostik und Sprachförderung I

Vertiefungsmodule (3.-6. Semester)

- Fachdidaktik II
- Sprachdiagnostik und Sprachförderung II
- Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung II
- Examenskolloquium und Mündliche Erweiterungsprüfung

Berufsperspektiven

Absolventen dieses Faches sind stark nachgefragt und spielen eine Schlüsselrolle beim Gelingen von Migration und Integration, insbesondere in folgenden Funktionen:

- DaZ-Lehrer in Vorbereitungsklassen: bereitet Kinder mit Migrationshintergrund auf die Integration in die Regelklassen sowohl allgemeinsprachlich als auch bildungssprachlich vor.
- Fachlehrer mit DaZ-Qualifikation: kann Kinder mit Migrationshintergrund im Fachunterricht unterstützen und integrieren.
- Betreuungslehrer: agiert als Berater, Mentor und Integrationshelfer und steuert bzw. gestaltet schulische und außerschulische Integrationsprozesse. Des Weiteren fungiert er als Koordinator zwischen Kindern mit Migrationshintergrund und Fachlehrenden.
- Fachberater für DaZ und Migration: unterstützt die Schulaufsicht und Schule bei Integrationsprozessen und berät DaZ-Lehrende bei didaktischen und methodischen Fragen des DaZ-Unterrichts.
- Angestellte der Sächsischen Bildungsagentur und des Sächsischen Bildungsinstituts

Grundlegendes

Philosophische Fakultät

Zulassungsvoraussetzungen: Immatrikulation im Studiengang Lehramt an Grundschulen (mindestens drittes Fachsemester) oder abgeschlossenes Studium Lehramt an Grundschulen

Regelstudienzeit: 8 Semester

Studienbeginn: Wintersemester



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

Weitere Informationen

Studieren in Chemnitz

www.studium-in-chemnitz.de

Studienbewerbung

www.tu-chemnitz.de/studienbewerbung

FAQ - Häufig gestellte Fragen

www.tu-chemnitz.de/studierendenservice/faq.php

Studierendenservice

Straße der Nationen 62, Raum A10.043

+49 371 531-33333

studierendenservice@tu-chemnitz.de

Zentrale Studienberatung

Straße der Nationen 62, Raum A10.046

+49 371 531-55555

studienberatung@tu-chemnitz.de

Fachstudienberatung

Eine Übersicht aller Fachstudienberater finden Sie unter

www.tu-chemnitz.de/studienberater

Postanschrift

Technische Universität Chemnitz

Studierendenservice und Zentrale Studienberatung

09107 Chemnitz

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personen-, Amts- und Funktionsbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Auflage 2023/2024